

Stadt Nürnberg
Museen der Stadt Nürnberg

„grenzenlos“ 2018: Nürnberg trifft Skopje

Am Samstag und Sonntag, 11. und 12. August 2018, findet in Kooperation mit dem Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg das 14. Internationale Fest der Partnerstädte auf dem gesamten Areal des Museums Tucherschloss statt.

Im Tucherschloss wird wieder international gefeiert – und das hat Tradition! Bereits seit 2003 veranstalten die Museen der Stadt Nürnberg und das Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg in bewährter Kooperation jedes Jahr im Sommer ein Festival, um den Besuchern die vielfältigen Kulturen der Nürnberger Partnerstädte vorzustellen.

Nach Atlanta, Nizza, Glasgow, Antalya, „Nürnberg trifft die Welt“, Charkiw, San Carlos, Hadera, Krakau, Venedig, Córdoba, Prag und Shenzhen gibt sich in diesem Sommer Skopje, die im Herzen des Balkans gelegene Hauptstadt der Ehemaligen Jugoslawischen Republik (E.J.R.) Mazedonien, die Ehre.

Mit ca. 600.000 Einwohnern ist die Stadt, deren Siedlungsspuren bis ins 5. Jahrtausend vor Christus zurückreichen, heute in etwa so groß wie Nürnberg. Trotz mehrfacher Verwüstungen durch Naturkatastrophen wie Erdbeben und kriegerische Eroberungen blieben viele Kulturdenkmäler erhalten – Zeugnisse der wechselvollen Geschichte und der vielfältigen Einflüsse aus byzantinischer, slawischer und osmanischer Zeit.

1963 löste ein verheerendes Erdbeben, das einen großen Teil der Stadt vernichtete, eine weltweite Hilfsaktion aus. Beim Aufräumen und beim Wiederaufbau halfen auch zahlreiche Nürnberger, deren Stadt durch die Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg ein vergleichbares Schicksal erlitten hatte. Die dabei entstandenen Kontakte führten zu ersten Kultur- und Jugendaustauschmaßnahmen, aus denen 1982 die offizielle Städtepartnerschaft zwischen Skopje und Nürnberg hervorging. Mehr als 35 Jahre gewachsene Städtepartnerschaft mit Skopje sind willkommener Anlass, die vielfach unbekannte „Schwesterstadt“ beim diesjährigen „grenzenlos“-Festival mit einem hochkarätigen, bunten Kulturprogramm in den Fokus zu stellen.

Die Museen der Stadt Nürnberg und das Amt für Internationale Beziehungen möchten allen „grenzenlos“-Besuchern in diesem Jahr die Gelegenheit geben, Skopje in seinen bunten Facetten kennenzulernen. Neben landestypischen Gaumenfreuden vermitteln unter anderem verschiedene Konzerte, eine Tanzvorführung, diverse Vorträge, Filme, ein Sprachkurs, ein Papierkunst-Workshop und ein kreatives Kinderprogramm die Kultur der „Balkanmetropole“ auf lebendige Weise.

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81
presse-museen@stadt.nuernberg.de

**Museum Tucherschloss
und Hirsvogelsaal**
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 21
Fax: 09 11 / 2 31-54 22
tucherschloss@stadt.nuernberg.de

www.museen.nuernberg.de

museen der stadt nürnberg

PROGRAMM AUF DER HAUPTBÜHNE UND IM SCHLOSSHOF

ERÖFFNUNG:

Offizielle **Eröffnung** des Festes der Partnerstädte durch den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, **Dr. Ulrich Maly**, und durch den Oberbürgermeister der mazedonischen Partnerstadt Skopje, **Petre Shilegov**.

Eröffnung: Sa, 18.30 bis 18.45 Uhr

MUSIK: Florian Fischer Quintett

Am Samstagabend eröffnet das **Florian Fischer Quintett**, bestehend aus **Florian Fischer** (Schlagzeug), **Denis Cuni Rodriguez** (Posaune), **Lukas Diller** (Saxophon), **David Soyza** (Vibraphon) und **Peter Christof** (Bass) das musikalische Programm des „grenzenlos“-Festivals. Die fünf Absolventen der Nürnberger Hochschule für Musik widmen sich u.a. der Musik eines der berühmtesten Brüderpaare der Jazzgeschichte: Nathaniel „Nat“ und Julian „Cannonball“ Adderley. Vom groovigen Hardbop der Adderley Brothers ausgehend, entwickelt die Band eine eigene Spielweise, die von Spontaneität, Spielfreude und Energie geprägt ist. Ihr Programm schlägt die Brücke zur Moderne, ohne dabei die Wurzeln des Jazz zu verleugnen. Ein Muss für alle, die „erdigen“ und lebendigen Jazz lieben.

Auftritt: Sa, 18 bis 18.30 Uhr und 18.45 bis 19.30 Uhr

MUSIK: Toni Kitanovski & Cherkezi

Toni Kitanovski & Cherkezi kommen als musikalisches Highlight des ersten Festivalabends direkt aus Skopje zum „grenzenlos“-Fest. Die international auf großen Festivals auftretende „Gypsy Brass and Rhythm Band“ ist für die Entwicklung der „Clave“ bekannt. „Clave“ (spanisch „Schlüssel“) ist ein ursprünglich afrikanischer Rhythmus, das sich weltweit – vor allem in der afrikanisch geprägten lateinamerikanischen Musik – verbreitet hat und inzwischen auch für die „Gypsy“-Musik typisch ist. Der Rhythmus wird auf den „Claves“, zwei runden Holzstäben mit ein bis zwei Zentimeter Durchmesser und etwa 20 cm Länge gespielt.

Auftritt: Sa, 20.30 bis 21.45 Uhr

MUSIK: Lion Wegmann Quintett

In den Sonntag startet das **Lion Wegmann Quintett** aus Nürnberg mit Jazz Evergreens und einem Repertoire von Swing bis Bebop-Klassikern, von Irving Berlin bis Miles Davis. „Jugend meets Classics“ ist dabei das Motto der fünf jungen Musiker der Nürnberg Hochschule für Musik: **Lion Wegmann** (Piano), **Moritz Grübel** (Altsaxophon), **Martin Köhrer**



08.08.2018



(Tenorsaxophon), **Hannes Stegmeier** (Bass) und **Florian Rausch** (Schlagzeug).

Seite 3 von 8

Auftritt: So, 13 bis 14.30 Uhr

**PARADE, MUSIK UND TANZVORFÜHRUNG:
Folkloretanzgruppe des Vereins M.K.S.K. Makedonija und
Toni Kitanovski & Cherkezi**

Die von der „Gypsy Brass und Rhythm Band“ um **Toni Kitanovski & Cherkezi** angeführte **Folkloretanzgruppe des Vereins M.K.S.K. Makedonija** sammelt sich um 14 Uhr auf dem Hauptmarkt vor der Frauenkirche. Von dort aus startet die Parade musizierend und tanzend gegen 14.30 Uhr in Richtung Museum Tucherschloss. Auf dem Weg werden mehrere kurze Tanzsequenzen vorgeführt. Gegen 15 Uhr wird die Parade im Tucherschloss erwartet. Zum Abschluss führen die in Tracht gekleideten Tänzerinnen der Folkloregruppe auf dem Schlosshof mehrere traditionelle mazedonische Tänze vor. Dabei darf natürlich sehr gerne mitgetanzt werden!

*Sammeln der Parade auf dem Hauptmarkt (Frauenkirche): So, 14 Uhr
Start der Parade vom Hauptmarkt zum Tucherschloss: So, ca. 14.30 Uhr
Ankunft der Parade im Schlosshof: So, ca. 15 Uhr
Mazedonische Tänze im Schlosshof: So, ca. 15 bis 15.30 Uhr*

MUSIK: Luisa Hänsel Trio

Luisa Hänsel aus dem bayerischen Oberndorf am Lech bei Donauwörth stammt aus einer Musikerfamilie und beherrscht selbst mehrere Instrumente: Flöte, Klarinette, Klavier, Saxophon. Bereits in der Schulzeit machte das musikalische Multitalent eine Fortbildung zur Dirigentin, studierte klassische Klarinette mit Masterabschluss in Augsburg und schloss ein Studium für Jazz-Gesang an der Hochschule für Musik in Nürnberg an. Als Sängerin firmiert sie mit ihren Musikkollegen **Paul Bießmann** (Klavier) und **Hannes Stegmeier** (Saiteninstrumente) beim „grenzenlos“-Festival als **Luisa Hänsel Trio**. Die drei erzählen jazzig und poppig allerlei musikalische Geschichten und zeigen, wie vielfältig so eine kleine Formation ihre Instrumente und Stimmen einsetzen kann.

Auftritt: So, 16.30 bis 17.30 Uhr

MUSIK: Balkan Beats Disco mit “Händehoch! Soundsystem”

Die **Balkan Beats Disco** von **Händehoch! Soundsystem** bringt regelmäßig den Dancefloor der Nürnberger Desi zum Kochen. Zum fulminanten Abschluss des diesjährigen “grenzenlos“-Festes wird **DJ Stereokultur** mit seinem regional nicht eingrenzbaeren “outernational Sound” musikalisch über alle Länder- und Nationengrenzen gehen. Mit Einflüssen von Ska, Brasscore, Latin Swing, Balkan Beats und anderem ist die Musik fröhlich, mitreißend und für jedes Alter hoctanzbar!

Auftritt: So, 18 bis 19.30 Uhr



PROGRAMM IM HIRSVOGELSAAL

FILMVORFÜHRUNGEN IM WECHSEL ALS LOOP:

1. „Skopje – Nürnberg – und zurück?“

Kurzdokumentation der Medienwerkstatt Franken e.V.

(Autoren: Vanessa Hartmann und Kurt Keerl), 2010, 28:09 min

Nach dem zum 20jährigen Jubiläum der Partnerschaft von Michael Aue gedrehten Film „Im Osten nichts Neues?“ (2003) entstand im Jahr 2010 die sehr persönliche Dokumentation „Skopje – Nürnberg – und zurück?“. Im Mittelpunkt stehen „Arbeitsmigranten“, die seit Anfang der 1970er Jahre aus dem ehemaligen Jugoslawien nach Nürnberg kamen. Darunter befinden sich auch einige Mazedonier, zu denen im Zuge der 1982 geschlossenen Städtepartnerschaft zwischen Skopje als Hauptstadt der Ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien und der Frankenmetropole ein besonderes Verhältnis besteht. Deren in vielen spannenden Porträts erzählten Geschichten thematisieren die Bedeutung von Heimat, von Zugehörigkeit und Fremdsein, von Verwurzelung und Entwurzelung.

2. „Skopje 2018 – Eine Partnerstadt im Wandel“

Kurzdokumentation der Medienwerkstatt Franken e.V.

(Autor: Michael Aue), 2018, 30:00 min

Nach 2003 und 2010 war die Medienwerkstatt Franken e.V. im Sommer 2018 zum dritten Mal in Nürnbergs Partnerstadt. Die filmische Dokumentation berichtet über den sichtbaren und spürbaren Wandel, der sich innerhalb der letzten acht Jahre in der Stadt vollzogen hat. Beim diesjährigen „grenzenlos“-Fest wird die Premiere des Films stattfinden. Im Franken Fernsehen wird der Film erst am darauffolgenden Sonntag, 19.08.2018, um 19 Uhr, 21 Uhr und 23 Uhr erstmals im Fernsehen ausgestrahlt werden.

3. „Durch meine Augen – Skopje“

Kurzdokumentation von funklust e.V.

(Redaktion und Schnitt: Anna Stradinger; Kamera: Alexander Lisovsky; Musik: Ulrich Berggötz), 2016, 20:00 min

funklust e.V. ist eine am Institut für Theater- und Medienwissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) angesiedelte multimediale studentische Initiative und ein gemeinnütziger Verein, der Studierenden aller Fachrichtungen die Möglichkeit gibt, Erfahrungen im Bereich Radio-, Video- und Online-journalismus zu sammeln. 2016 durften Anna Stradinger und Alexander Lisovsky mit dem Studierenden Angjel in seine Heimat, Nürnbergs Partnerstadt Skopje, reisen. Für Angjel hatte sich vieles verändert seitdem er das letzte Mal dort gewesen war. Die beiden Erlanger konnten ihn auf seinen Wegen begleiten und waren fasziniert von der bunten, vielschichtigen „Balkanmetropole“, den Menschen und den Geschichten, die sich hinter den verschiedenen Orten innerhalb der Stadt verbergen ...

*Filmvorführungen im Wechsel als Loop:
Sa, 18 bis 22 Uhr, und So, 18 bis 20 Uhr*



SPRACHKURS:

„Mazedonisch für Anfänger“ mit Benjamin Langer, Berlin

Sprache verbindet – immer und überall und ganz besonders auf dem „grenzenlos“-Sommerfest im Tucherschloss. Hier können die Besucher am Sonntagnachmittag Einblicke in die vermutlich den meisten Nürnberger*innen unbekannt mazedonische Sprache und ihr besonderes Alphabet bekommen.

Die versierte Einführung hält **Benjamin Langer**. Geboren 1976 in Erlangen, studierte Benjamin Langer Germanistik und Kunstgeschichte in Bamberg und Budapest. Von 2005 bis 2006 war er Lektor der Robert-Bosch-Stiftung und von 2006 bis 2009 Lektor des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) an der Universität „Sveti Kiril i Metodij“ in Skopje, E.J.R. Makedonien. Seitdem lebt Benjamin Langer mit seiner Familie in Berlin. Unter anderem ist er Lehrbeauftragter am Institut für Deutsche und Niederländische Philologie der Freien Universität Berlin.

Sprachkurs: So, 13.15 bis 14 Uhr

VORTRAG:

„Eine kleine Geschichte der mazedonischen Literatur“ mit Benjamin Langer, Berlin

Als Lektor war der Germanist und Kunsthistoriker **Benjamin Langer** mehrere Jahre in Skopje tätig und kennt Nürnbergs Partnerstadt aus dem FF. Neben seiner Lehrtätigkeit an der Freien Universität Berlin unterrichtet er Deutsch als Fremdsprache und übersetzt makedonische Literatur ins Deutsche (bisher u.a. Texte von Goce Smilevski, Vlada Urošević, Venko Andonovski, Vladimir Martinovski, Robert Alagjovovski und Igor Isakovski). In seinem Vortrag gibt er einen kleinen Überblick über die bei uns vermutlich den Meisten nahezu unbekannt mazedonische Literatur, insbesondere nach der Standardisierung der mazedonischen Sprache im Jahr 1944.

Vortrag: So, 14.30 bis 15 Uhr

BILDERVORTRAG:

„Reisebericht der SPD-Stadtratsfraktion nach Skopje“ mit Dr. Anja Pröbß-Kammerer und Anja Klier

Anfang Mai 2018 besuchten die Mitglieder der SPD-Stadtratsfraktion Skopje. Hier pflanzten sie einen Menschenrechtsbaum und besuchten einen Kindergarten im Roma-Viertel. Tiefe Eindrücke hinterließ die Vielfalt der mazedonischen Natur.

Bildervortrag: So, 15.30 bis 16 Uhr



BILDERVORTRAG:

„Mazedonien: Wiege der Kultur – Land der Natur“ mit Mano Stavrevski

Der Mazedonier **Mano Stavrevski** ist als vielgebuchter Reiseleiter u.a. für TUI unterwegs und hat auch die Nürnberger SPD-Stadtratsfraktion auf ihrer Reise nach Skopje begleitet. Als versierter Kenner von Land und Leuten gibt er anschauliche Einblicke in Geographie, Geschichte und Tourismus Mazedoniens und Skopjes – Insidertipps für Reiselustige ins „Herz des Balkans“ inklusive!

Bildervortrag: So, 16.45 bis 17.30 Uhr

WEITERE PROGRAMM-HIGHLIGHTS

KUNSTAUSSTELLUNG:

Petra Jovanovska & Natasha Milovancev „Grenzenlos. Nürnberg trifft Skopje“

Die sonst traditionell im Foyer des Tucherschlosses präsentierte „grenzenlos“-Ausstellung wird in diesem Jahr ausnahmsweise an einem anderen Ort gezeigt: Die Künstlerinnen, **Petra Jovanovska** und **Natasha Milovancev** studierten in den 1990er Jahren Malerei an der Faculty of Fine Arts in Skopje. Nach zahlreichen Werken und weltweiten Ausstellungen präsentieren sie nun im Rahmen des 14. Internationalen Festivals der Partnerstädte „grenzenlos“ 2018 – Nürnberg trifft Skopje – ihre neuesten Arbeiten der Malerei und Collage im **White Cube der Bunsen Goetz Galerie**.

*Ausstellung in der **Bunsen Goetz Galerie**:*

Kressenstraße 11, 90419 Nürnberg

www.bunsengoetz.de

Vernissage: Freitag, 10. August 2018, 19 Uhr

Nach dem „grenzenlos“-Festival ist die Kunstaussstellung bis einschließlich Samstag, 08. September 2018, zu den regulären Galerieöffnungszeiten (Mi, Do und Fr 15 bis 20 Uhr, Sa 11 bis 16 Uhr) zu besichtigen.

KUNSTHANDWERK:

Kunsthändler-Verband MATA

Der **Mazedonische Kunsthandwerker-Verband MATA**, der mit seinem Stand jedes Jahr zur Zeit des Christkindlesmarktes den „Markt der Partnerstädte“ hinter dem Rathaus bereichert, bietet traditionelles landestypisches Kunsthandwerk an: Teppiche, Tischdecken, Taschen, Tassen, Schmuck und mehr.

Kunsthandwerk im Renaissancegarten: Sa, 18 bis 22 Uhr; So, 13-20 Uhr



KREATIVE PAPIERKUNST mit Jasmina Glavinche

Mit der mazedonischen Öko-Papierkünstlerin und Designerin **Jasmina Glavinche** können die Besucher altes Papier und Pflanzensamen zu handgeschöpften Papierbögen und Samenbomben verarbeiten. Die Künstlerin studiert momentan Bildhauerei an der Academy of Fine Arts in Skopje.

Papierkunst im Renaissancegarten: So, 13 bis 15 Uhr

KINDERPROGRAMM: „Eine kreative Reise durch Mazedonien“ – Kreativprogramm mit dem Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)

Mit Alexander dem Großen, dem berühmten König des antiken Makedoniens, unternehmen die Kinder von Skopje aus eine künstlerische Reise durch das heutige Mazedonien nach Stobi und zum Ohrid-See. Unterwegs „entwirren“ sie den berühmten „gordischen Knoten“, gestalten reizvolle Papier-Mosaik-Bilder, fädeln Ketten und Schlüsselanhänger aus Papierperlen, lösen Rätsel und „erpuzzeln“ sich ein Bild von der „Bunten Moschee“ in Tetovo. Dabei erfahren die kleinen Festivalbesucher einiges über die mazedonische Kultur und lernen auch Tavče Gravče, das berühmte Leib- und Magengericht der Mazedonier, kennen.

Kinderprogramm im Renaissancegarten: So, 13 bis 18 Uhr

FÜHRUNGEN: Kostümführungen mit „Katharina Tucher“ und Themenführungen mit dem Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum (KPZ) durchs Schloss

Das 1. und 2. Obergeschoss des Museums werden an beiden „grenzenlos“-Tagen ausschließlich im Rahmen von **Kurzführungen** geöffnet.

Im Wechsel erzählen **Inge Bickel als historische Schlossherrin „Katharina Tucher“** sowie **Erika Wirth** und **Bruni Holst vom KPZ** Wissenswertes und Spannendes rund um die bedeutende Patrizierfamilie Tucher: über das Leben in der Renaissance, den Alltag der Patrizier, die Reisen und Geschäftsbeziehungen, die zahlreichen wertvollen Kunstwerke und vieles mehr.

Teilnehmerzahl pro Führung: max. 35 Personen!
Rucksäcke und größere Taschen müssen abgegeben werden.

*Kurzführungen durchs Museum Tucherschloss:
Sa, 18.15 bis 18.45 Uhr: „Katharina“-Führung
Sa, 19.15 bis 19.45 Uhr: „Katharina“-Führung
Sa, 20.15 bis 20.45 Uhr: KPZ-Führung mit Erika Wirth
Sa, 21.15 bis 21.45 Uhr: KPZ-Führung mit Erika Wirth*



So, 13.15 bis 13.45 Uhr: „Katharina“-Führung
So, 14.15 bis 14.45 Uhr: KPZ-Führung mit Bruni Holst
So, 15.15 bis 15.45 Uhr: „Katharina“-Führung
So, 16.15 bis 16.45 Uhr: KPZ-Führung mit Bruni Holst
So, 17.15 bis 17.45 Uhr: „Katharina“-Führung
So, 18.15 bis 18.45 Uhr: KPZ-Führung mit Bruni Holst
So, 19.15 bis 19.45 Uhr: „Katharina“-Führung

CATERING: „M.K.S.K Makedonija“ und „BrotZeit“

Für das leibliche Wohl mit Spezialitäten wie Cevapcici, Tavče Gravče, Baklava, mazedonischem Wein und Rakija aus der „Balkan-Metropole“ sorgt in diesem Jahr der Verein **M.K.S.K. Makedonija**.

Das Lokal **BrotZeit** aus der Nürnberger Klaragasse übernimmt den fränkischen Part.

Catering im Renaissancegarten: Sa, 18 bis 22 Uhr; So, 13 bis 20 Uhr

SPENDENAKTION UND GEWINNSPIEL:

Für den Wiederaufbau eines abgebrannten Kindergartens in Skopjes Roma-Viertel „Shutka“ werden Spenden gesammelt.

Bei einem Gewinnspiel des Albrecht Dürer Airport Nürnberg können attraktive Preise gewonnen werden: Als erster Preis winkt ein Gutschein für zwei Personen für die von Wizz Air betriebene Direktverbindung von Nürnberg nach Skopje. Die Gewinner werden nicht während des Grenzenlos-Festes ermittelt, sondern vom Airport Nürnberg gezogen und bekannt gegeben.

*Spendenaktion und Gewinnspiel im Museum Tuscherschloss:
Sa, 18 bis 22 Uhr; So, 13 bis 20 Uhr*

Weitere Informationen erhalten Sie direkt beim Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-50 45 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-75 86.

